

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 51 (1989)
Heft: 8

Rubrik: Werkstatt-Tip

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Generelles Ziel von Werner Meyer – Reduktion der Ackerüberfahrten.

Herrichtung des Saatbettes beschränkt sich in der Folge auf einen Durchgang mit der Kreiselegge, wobei die noch vorhandenen Pflanzenreste eingemulcht werden. Der Humusgehalt im Boden wird im übrigen auch durch die Einarbeitung von gehäckseltem Stroh, das im Betrieb nicht benötigt wird, aufrecht erhalten.

Vorläufig ist noch ein einreihiger Maishäcksler auf dem Betrieb. Als Ersatz wird mindestens ein zweireihiges Gerät eingesetzt, denn die grössere Leistungsfähigkeit desselben geht einher mit der halbierten Fläche des befahrenen Bodens.

Die Reduktion der Überfahrten ist ein generelles Ziel des Betriebsleiters. Vermehrt sollen deshalb Gerätekombinationen zum Beispiel mit Kreiselegge und Sämaschine eingesetzt werden. Neben der Entlastung des Bodens und arbeitswirtschaftlichen Vorteilen wird damit namentlich auch der schlechte Saataufgang in den Traktorfahrspuren umgangen. Da Spurlockerer grobes Erdmaterial hervorreißen, würden diese diesbezüglich nur zum Teil für Abhilfe sorgen.

Werkstatt-Tip

Bohrhämmer mit pneumatischem Schlagwerk

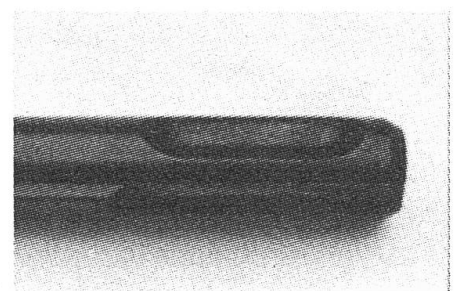
Wenn die alte Handbohrmaschine nicht mehr recht tut, ist dies meist auf Überhitzung als Folge zu geringer Drehzahl zurückzuführen. Dann kommt die Frage, was nun? In Anbetracht der vielseitigen Verwendung vom Bohren in Holz, Metall oder Stein bis zum Eindrehen von Holzschrauben stellt sich die Frage, wie es mit einem leichten Bohrhammer wäre. Schlagbohrmaschinen mit ihren eher feinen

Schlägen sind seit langem bekannt. Leichte Bohrhämmer mit einem pneumatischen Schlagwerk blieben aus Kostengründen lange Zeit den Handwerkern vorbehalten. Ihre Bohrleistung ist entsprechend gross. Besonders interessant für die landwirtschaftliche Werkstatt ist der SDS-plus-Werkzeugwechsel.

Steinbohrer, Schnellspannfutter, Schraubenzieherklinge oder sogar ein Spitzmeissel können werkzeuglos gewechselt werden. Dadurch steigt die Arbeitsleistung wesentlich.

Neben ihrer Leistungsfähigkeit im professionellen Einsatz sind sie heute auch sehr preiswert.

H. U. Fehlmann, SVLT



Blitzschneller Werkzeugwechsel durch SDS-plus-Bohrersystem.